

Mysteriöse Schokolade

~Ein Joe Kido Krimi~

Von RinRainbow

„Du brauchst also meine Hilfe?“ Joe betrachtete den Jungen der vor ihm saß nachdenklich. Tatsächlich wirkte dieser, im Gegensatz zu seinem sonst so ruhigen Wesen, ziemlich aufgewühlt.

Sein Gegenüber nickte nur stumm, vermied es ihn anzusehen. Trotzdem gelang es ihm nicht die Röte seiner Wangen zu verbergen.

„Und was genau...?“

Izzy seufzte. „Ich brauche deine Hilfe...hierbei.“

Joe blinzelte überrascht als er erkannte was sein Freund da gerade vor ihn auf den Tisch gelegt hatte. Mit fahrigten Händen rückte er seine Brille zurecht.

„Aber...aber...ist das...ist das...?“

„Ja“, sagte Izzy mit einem gequälten Lächeln. „Ja“, wiederholte er. „Das ist Valentinsschokolade...“

Drei Stunden zuvor

„Das sind dann die letzten Zwei oder?“ Haru wischte sich erschöpft über die Stirn.

Izzy konnte es nur zu gut nachvollziehen, auch er fühlte sich inzwischen ziemlich ausgelaugt. „Ja“, sagte er und lächelte seinen Clubkameraden ermutigend an. „Nur noch die zwei PC's und wir haben es geschafft!“

„Na dann...“ Nicht sehr motiviert griff Haru sich einen der Rechner. Izzy tat es ihm gleich und gemeinsam verließen sie den Clubraum. Der Rotschopf war so damit beschäftigt den PC sicher festzuhalten (nicht auszudenken wenn er herunterfallen würde!), dass er das Mädchen welches plötzlich vor ihm auftauchte erst bemerkte als es zu spät war.

„AUA!“

Vor lauter Schreck hätte er den Computer tatsächlich fast fallen lassen. Im letzten Moment schaltete sich sein Verstand aber zum Glück wieder ein und so stellte er das Geräte vorsichtig auf den Boden.

„Es tut mir leid“, murmelte er verlegen während er sich aufrichtete. „Ich habe dich nicht gesehen, ich..“

Ihr helles Lachen hallte durch den Flur. Und trotzdem klang ihre Stimme keineswegs fröhlich als sie sagte: „Du hast wirklich nur Augen für PC's was Izzy?“

„Du Mimi?“ Verwirrt sah er seine beste Freundin an.

Diese stemmte gespielt wütend die Hände in die Hüfte. „Und was soll das jetzt

heißen?"

„Nichts", beeilte der Izumi sich zu sagen. „Aber was machst du so spät noch in der Schule?"

„Mh..." Sie legte einen Finger an ihre Wange und schien ernsthaft über seine Frage nachzudenken. Dann lächelte sie. „Gute Frage! Und was treibt ihr hier?"

„Ähm..wir räumen die alten Computer weg, weißt du wir haben super neue Geräte bekommen die haben sogar.."

„Laa~angweilig!"

Izzy errötete.

Die Tachikawa lachte erneut und warf ihre langen Haare zurück.

„Izzy?"

Er hatte Haru, der die ganze Zeit neben ihm gestanden hatte - seinen Computer immer noch in den Händen - ganz vergessen. Sein Gesicht hatte inzwischen eine ziemlich ungesunde Farbe angenommen.

„Oh..sorry." Er wandte sich an Mimi. „Ich muss dann los..."

Sie nickte. „Wir sehen uns...denke ich."

Er spürte ihren Blick in seinem Nacken während er mit Haru den Schulflur entlang ging. Doch als er sich umdrehte war sie nicht mehr da...

Er schüttelte den Kopf, wahrscheinlich hatte er es sich nur eingebildet...

Sie waren gerade an der großen Treppe angekommen als er ein lautes Geräusch hörte. Neugierig, wer da so eilig die Stufen nach unten rannte blieb er stehen.

„Was fällt ihr nur ein..." Das Mädchen murmelte leise vor sich hin. Als sie Izzy erkannt blieb sie einen kurzen Moment stehen, lächelte leicht und nahm betont langsam die letzten Stufen.

„Izzy."

„Hallo Sora." Er runzelte die Stirn. „Was ist denn los?"

Sie vermied es ihn anzusehen während sie hektisch abwinkte. „Nichts, es ist alles okay..."

„Wirklich?" Er hob eine Augenbraue, war es doch offensichtlich das eben nicht alles okay war...

Sie seufzte und lehnte sich müde ans Treppengeländer. „Es ist so..Mimi hat mich gebeten ihr etwas Nachhilfe in Geschichte zu geben...aber wir hatten gerade mal eine Stunde gelernt, da ist sie plötzlich aufgesprungen hat gemeint sie müsse zur Toilette und.." Sie zuckte hilflos die Schultern.

„Sie ist nicht zurückgekommen?!", fragte Izzy fassungslos.

Die Takenouchi nickte. „Ich hätte natürlich merken müssen, dass etwas nicht stimmt, ich meine wer nimmt denn schon seine ganzen Sachen mit zur Toilette? Aber..trotzdem.. so geht das doch nicht..." Sie seufzte. „Naja aber du kennst ja Mimi...besser ich gehe nach Hause, dass hat sie sicher auch schon längst gemacht..."

„Das glaube ich nicht", unterbrach Izzy sie naiv.

„Was?" Soras Augen wurden groß.

„Äh..naja ich habe sie erst gerade hier im Flur getroffen..."

Er zuckte zusammen, hätte den PC fast - schon wieder - fallen lassen als Sora nach seinen Schultern griff. Ihr Gesicht war ihm plötzlich so nah. „Wo ist sie hin?"

Unsicher sah er sie an, die ungewohnte Nähe zwischen ihnen machte ihn nervös.

„Ich..ich weiß es nicht genau...ich hab sie bei den Computerräumen getroffen..ich nehme an sie ist Richtung Cafeteria gegangen aber..."

„Na warte..."

Und ehe Izzy sich versah hatte Sora ihn losgelassen und rannte mit geballten Fäusten den Flur entlang. Er hatte ein ungutes Gefühl...

„Ich will ja wirklich nicht stören.“ Harus Stimme klang abgehackt, die Schweißperlen standen ihm auf der Stirn. „Aber können wir vielleicht endlich weitergehen?“

„Oh. Natürlich...“

Und tatsächlich schafften sie es ohne weitere Vorfälle zum Abstellraum. Erleichtert stellten die Jungs die beiden letzten PC's ab.

„Endlich geschafft“, murmelte Haru, während Izzy die Tür sorgfältig abspererte.

Er nickte zustimmend. „Ja ich bin auch froh, dass...“

„Izzy.“

Diesmal ließ er tatsächlich etwas fallen. Doch zum Glück war es nur der Schlüsselbund. Mit einem lauten Klirren schlug er auf den Boden auf.

Ihr warmes Lachen ließ ihn erröten. „Entschuldige..habe ich dich erschreckt?“

Schnell hob er den Schlüssel auf und drehte sich zu dem braunhaarigen Mädchen um.

„Ein bisschen“, gab er zu.

Kari trat einen Schritt näher auf ihn zu. „Es tut mir leid..“

„Schon okay“, murmelte Izzy.

„Weißt du, ich habe dich gesucht...“

Überrascht blinzelte der Izumi sie an. „Du hast mich gesucht?“

„Ja“, sie nickte. „Ich war im Computerraum, doch der war leer...ich wollte eigentlich schon nach Hause gehen, da habe ich Geräusche vom Ende des Flurs gehört und...“ Sie zuckte lächelnd die Schultern. „Da habe ich dich gefunden. Ich hatte Glück.“

„Äh ja...“ Izzy fuhr sich durch seine kurzen Haare. „Wie kann ich dir denn helfen?“

„Es ist so...“ Kari senkte den Blick, ihre rechte Hand spielte unruhig mit dem zarten silbernen Armband welches sie trug. „Mein Laptop hat den Geist aufgegeben..und ich..naja ich dachte du kannst ihn dir vielleicht mal ansehen?“ Sie hob ihren Kopf und lächelte ihn flehend an.

„Oh, na klar.“ Er sah kurz auf seine Armbanduhr. „Ich weiß nicht ob ich es heute noch schaffe, aber wenn du willst komme ich morgen kurz vorbei und werfe einen Blick darauf...“

Ohne Vorwarnung fiel sie ihm um den Hals. Der süße, vanillige Duft ihres Parfums stieg ihm in die Nase. „Vielen Dank, du bist der Beste!“

Izzy und Haru sahen ihr nach als sie fröhlich den Flur entlanging und schließlich im Treppenhaus verschwand.

„Also...du kennst ganz schön viele hübsche Mädchen.“ Haru sah ihn mit hochgezogener Augenbraue an, während sie sich auf den Rückweg zum Computerraum machten.

„So ein Quatsch...“, winkte der Rothaarige verlegen ab.

„Also bitte. Versuch nicht es zu bestreiten! Ich sollte mehr Zeit mit dir verbringen, wer weiß wieviele Mädchen uns noch über den Weg laufen...“

Izzy seufzte genervt und öffnete die Türe zum Clubraum. „Hör bitte auf, es ist nicht so...“

„Izzy!!!!“

Yolei, die bis eben noch auf einen der Tische gesessen hatte sprang auf als die Beiden den Raum betraten.

Haru lachte laut auf und klopfte seinen Freund kopfschüttelnd auf die Schulter. „Es ist nicht so,mh?“ Mit diesen Worten griff er nach seiner Tasche, hob zum Abschied kurz

die Hand und verließ, immer noch leise lachend den Raum.

„Was hat der denn?“, fragte Yolei verwirrt

Izzy seufzte. „Nicht so wichtig...“

„Na gut...“ Yolei lächelte und sah sich um Raum um. „Die neuen PC´s sind wirklich toll oder?“

Er nickte. „Das sind sie wirklich...“

Die Brillenträgerin seufzte und fuhr mit ihrer Hand - fast schon ehrfürchtig - über einen der Rechner. „Da bereue ich es doch wieder mal nicht im Computerclub zu sein...“

„Du kannst jederzeit beitreten.“

Sie schüttelte energisch den Kopf. „Oh nein, ich bin schon in soviele Clubs, das geht wirklich nicht..leider.“

„Was machst du eigentlich hier?“, wechselte Izzy das Thema.

„Oh. Der Kunstclub war zu Ende und da dachte ich ich hole dich ab. Außerdem“, sie zwinkerte ihm zu. „Außerdem wollte ich mir die neuen Computer anschauen.“ Sie ging zur Türe. „Also können wir gehen?“

„Klar, ich hole nur noch schnell meine Tasche...“ Irritiert brach er ab als er merkte, dass der Verschluss seiner Tasche offen war. Er hätte schwören können das...

„Was...?“ Er hielt inne. Langsam und mit großen Augen zog er das kleine Päckchen heraus. Ein Päckchen das vorhin noch nicht da gewesen war. „Aber..was..was..?“ Er merkte wie eine unnatürliche Hitze in ihm aufstieg.

„Izzy?“ Yoleis Stimme riss ihn aus seinen Gedanken. „Kommst du?“

„Ich..ja..“ Schnell und mit rotem Kopf stopfte er es in die Tasche zurück. „Ich komme....“

Jetzt

„So war das...“, beendete Izzy seine Erzählung. „Und ich habe keine Ahnung wer mir die Schokolade in die Tasche gesteckt hat...“

„Valentinsschokolade...“, murmelte Joe ungläubig.

„Ähm ja. Also.“ Bittend sah Izzy seinen Freund an. „Du musst mir helfen Joe. Du musst für mich herausfinden wer mir die Schokolade geschenkt hat...“

„Valentinsschokolade...“ Der Blick des Brillenträgers klebte immer noch neidisch auf dem kleinen Päckchen.

„Joe?!“

„Oh..Entschuldige...“

„Wirst du mir helfen?“

Der Kido musste nicht lange nachdenken. „Natürlich helfe ich dir!“

Erleichtert atmete Izzy aus. „Vielen Dank...“

„Also...fangen wir mal mit den Fakten an!“ Die Augen des Älteren begannen zu leuchten. „Wann wurde die Schokolade in deine Tasche gelegt...das ist der Knackpunkt...“

„Aber..“ Sein Freund griff nach dem Päckchen auf den Tisch und drehte es nachdenklich in seinen Händen. „Aber das weiß ich doch.“

„Was?“

„Naja..als ich meine Tasche in den Computerclub gestellt habe war sie noch nicht da.“

Joe beugte sich über den Tisch und sah ihn streng an. „Bist du dir sicher?!“

Izzy zuckte unter seinem Blick zusammen. „Ja..ich bin mir sicher. Ich habe meiner Mutter eine SMS geschrieben, dass es später wird und das Handy danach wieder in die

Tasche gelegt. Und die Schokolade war definitiv nicht da!"

Joe lachte laut auf. „Na dann ist der Fall ja schon so gut wie gelöst!"

„Ist er?", fragte der Rothaarige ungläubig.

Der Ältere nickte. „Natürlich. In dem Zeitraum in der die Schokolade in deine Tasche gelegt worden sein muss hast du vier Mädchen getroffen oder nicht?"

„Ich...naja das stimmt schon..."

„Na also. Sie hatten alle die Gelegenheit in den Computerraum zu gehen..."

Izzy sah ihn mit großen Augen an. „Willst du damit sagen..heißt das.."

„Ja", Joe nickte überzeugt. „Es steht fest. Mimi, Sora, Kari und Yolei. Eine von ihnen war es. Daran gibt es keine Zweifel!"

1.Befragung - Mimi Tachikawa

„Joe?", fragte Mimi überrascht, wandte ihren Blick aber keine Sekunde von dem Spiegel vor dem sie saß ab. „Was machst du denn hier?"

Unsicher trat er von einem Bein auf das andere. Es kam selten vor, dass er im Zimmer eines Mädchens war.

Natürlich bemerkte die Tachikawa seine Nervosität. Amüsiert lächelte sie während sie nach ihrem Lipgloss griff. „Setz dich doch."

Joe folgte ihrer Aufforderung und setzte sich vorsichtig auf ihr Bett. Er ließ seinen Blick durch den Raum schweifen. Von dieser Unordnung hätte sogar Tai noch was lernen können! Mimis kompletter Kleiderschrank schien auf dem Boden ihres Zimmers zu liegen, ja sogar ihre Unterwäsche...Joe wurde rot.

„Ist irgendwas?", fragte Mimi mit zuckersüßer Stimme.

„Ich..nein." Joe schluckte. Reiß dich zusammen!, sagte er sich. „Also Mimi es ist so." Fasziniert beobachtete er wie sie sich mit geschickter Hand den Lidstrich zog. „Es geht um..also heute ist doch Valentinstag.."

„Ja?"

„Und ich wollte wissen..naja..ist es möglich das du...das du..vielleicht Schokolade gemacht hast?"

Sie hielt für eine Sekunde in ihrer Bewegung inne. „Natürlich hab ich Schokolade gemacht."

„Natürlich." Joe atmete noch einmal tief durch ehe er die alles entscheidende Frage stellte. „Und mh..also...war diese Schokolade vielleicht für einen bestimmten..Jungen?"

„Was?!" Wütend drehte die Tachikawa sich um. „Was soll diese Fragerei? Das geht dich überhaupt nichts an ich..." Plötzlich brach sie ab, wurde rot und stand mit zitternden Händen auf. „Moment mal. Hat...hat dich etwa jemand geschickt um mich das zu fragen? Wer war es??"

Er hob entwaffnend die Hände. „Nein so ist das wirklich nicht..."

„Es war Tai oder?!" Noch bevor Joe antworten konnte sprach die Tachikawa weiter.

„Natürlich war es Tai, dieser Idiot! Der denkt doch immer nur ans Essen!"

„Du Mimi es ist.."

„Dabei habe ich ihm doch gesagt, Valentinschokolade ist etwas besonderes. Die bekommt man nicht einfach so! Was bildete der sich überhaupt ein? Und überhaupt, dich her zu schicken um mich auszufragen, das ist doch echt die Krönung!" Sie blinzelte Joe wütend an.

Dieser zuckte erschrocken zurück. „Ich..also Tai hat mich wirklich nicht hergeschickt", murmelte er schließlich leise.

Doch Mimi ignorierte seine Worte gekonnt und stürmte energisch zur Tür. „Na dem werd ich was erzählen!“ Ihre Hand lag schon auf dem Türgriff, als Joe- in seiner Verzweiflung - laut rief: „Es ist wegen Izzy!“

Augenblicklich erstarrte das Mädchen. „Izzy?“, fragte sie ungläubig und drehte sich langsam zu ihm um.

„Ich ja..“, murmelte Joe. Es hatten keinen Sinn, er musste ihr wohl oder übel die Wahrheit sagen. „Er hat Valentinsschokolade bekommen, weiß aber nicht vom wem sie ist.“

„Izzy?“, wiederholte Mimi. „Valentinsschokolade?“

Sie schien ehrlich überrascht.

Trotzdem stellte der Kido noch die letzte, alles entscheidende Frage. „Die Schokolade ist nicht zufällig von dir..oder?“

„Was? Wie kommst du denn darauf?“ Hektische rote Flecken bildeten sich auf ihren Wangen.

Joe zuckte die Schultern. „Nur so..“

„Nein“, sagte Mimi bestimmt während sie zurück zu ihrem Schminktisch ging und nach ihrer Puderdose griff. „Nein. Die Schokolade ist nicht von mir!“

„Na dann“, der Brillenträger stand auf und ging zur Türe. Als er in den Flur trat hielt er nochmal kurz inne. „Und ähm..für wen ist deine Schokolade dann wenn ich fragen darf?“

Er schaffte es gerade noch rechtzeitig die Tür hinter sich zuziehen ehe Mimis Puderdose mit voller Wucht dagegenknallte.

2.Befragung - Kari Yagami

„Joe!“ Tai strahlte seinen Freund glücklich an.

„Hallo Tai“, erwiderte dieser. „Hör zu, ich wollte..“

Doch bevor er seinen Satz beenden konnte hatte der Braunhaarige schon nach seinen Arm gegriffen und ihn in die Wohnung gezogen.

„Ich weiß genau warum du hier bist!“, sagte er und zerrte ihn weiter ins Wohnzimmer. Mit viel Müh und Not hatte Joe es gerade noch rechtzeitig geschafft aus seinen Schuhen zu schlüpfen. „Achja?“, fragte er irritiert.

„Natürlich“, nickte der Yamagi und ließ sich auf Couch fallen. „Das wird klasse, wir werden soviel Spaß haben!“

„Äh..was?“ Joe hatte keine Ahnung wovon sein Freund gerade sprach.

Tai verdrehte die Augen und klopfte neben sich auf die Couch. „Na los setz dich!“

Dem Kido blieb keine andere Wahl als dieser Aufforderung nachzukommen.

„Und glaub mir“, Tai lächelte ihn an. „Matt hat wirklich übertrieben!“

„Übertrieben..“, wiederholte Joe, der immer noch versuchte herauszufinden worum zum Teufel es hier eigentlich ging.

„Klar!“ Tai nickte heftig. „Ich meine erstens, hab ich den Controller nicht mit Absicht nach ihm geworfen...und zweitens hat er seinen Kopf auch nur gaaanz leicht gestreift! Er hätte wirklich nicht so ein Drama daraus machen müssen!“

„Was?“ Ungläubig starrte Joe ihn an. „Aber Tai..“

„Und überhaupt, dieser kleine Unfall hatte sicherlich nichts damit zu tun, dass er mich in dem Spiel geschlagen hat! Ich bin kein schlechter Verlierer!“ Trotzig hob der Yagami den Kopf.

„Ähm ja okay, aber ich bin eigentlich hier um..“

Tai winkte ab. „Klar. Du bist hier um mit mir das neue Playstation Spiel zu spielen, das

weiß ich doch!"

Schön langsam verlor Joe die Geduld. „Tai“, sagte er scharf. „Ich will jetzt wirklich kein dummes Spiel..“

„Was? Sag nur du hast mit Izzy gesprochen?!“ Zwei schokobraune Augen richteten sich anklagend - wie zwei Laser - auf ihn.

„Izzy?!“

„Na der muss gerade reden!“ Wütend griff sein Freund nach dem Controller der auf dem Tisch lag. „Er hat mich fünfmal hintereinander besiegt und dann behauptet er hätte nicht gecheatet! Dabei war es offensichtlich! Ich meine wie hätte er es sonst schaffen können so oft zu gewinnen?!“

Joe hatte es inzwischen wirklich die Sprache verschlagen.

„Aber egal!“ Tai drückte ihm den zweiten Controller in die Hand. „Davon lassen wir uns doch nicht die Lust am Spielen verderben..und keine Angst“, er zwinkerte Joe zu. „Ich werde mich bemühen dich nicht zu sehr fertig zu machen!“

Ausdruckslos starrte Tai auf den Bildschirm. Inzwischen schon seit fünf Minuten. Joe, der die Stille zwischen ihnen wirklich nicht mehr aushielt lachte kurz auf. „Na sowas, das nennt man dann wohl Anfängerglück!“

Der Yagami war immer noch starr vor Schreck.

You loose! stand in fetten roten Buchstaben auf seiner Hälfte des Bildschirms.

„Naja“, sagte Joe vorsichtig und legte den Controller zurück auf den Tisch. „Dann äh..sag ich kurz noch Kari Hallo...“ Er stand auf und ging durch den Flur zu Kari Zimmer. Denn das war schließlich der eigentliche Grund für seinen Besuch im Hause Yagami. Er musste herausfinden ob die Valentinschokolade die Izzy bekommen hatte vielleicht von Kari war! Er stand gerade vor ihrer Zimmertüre und klopfte als ein lauter Schrei aus dem Wohnzimmer zu hören war. Offensichtlich hatte Tai seine Niederlage realisiert. Und schien sie wohl nicht so gut aufzunehmen, denn er stürmte den Flur entlang direkt auf Joe zu.

„Nochmal!“, rief er mit rotem Gesicht. Seine Augen glänzten besorgniserregend. „Gib mir eine Revanche!“

„Äh...“

Zum Glück öffnete sich in diesem Moment die Tür.

„Joe.“ Kari lächelte ihn an. „Was kann ich...“

In diesem Moment bemerkte sie ihren Bruder der wie ein Wahnsinniger den Flur entlanglief, runzelte die Stirn, griff nach Joes Hand und zog ihn im letzten Moment in ihr Zimmer. Die Türe fiel mit einem lauten Geräusch ins Schloss.

Erleichtert atmete Joe aus.

Von draußen erklang Tais gedämpfte Stimme. „Joe! Was soll das denn?!“

„Hast du etwa...“ Kari konnte sich ein Kichern nicht verkneifen. „Mit ihm dieses dumme Spiel gespielt?“

Der Brillenträger nickte erschöpft.

„Und ich nehme mal an..“ Das Mädchen betrachtete ihn nachdenklich. „Du hast gewonnen?“

„Mh...“

Ihr Lachen übertönte Tais lautes Gemecker. „Naja..Tai spielt wirklich grottenschlecht....“

„Da hast du wohl Recht.“

Kari schüttelte den Kopf. „Du solltest wohl eine Weile hier bleiben bis er sich beruhigt hat.“

Joe nickte. „Ich bin eigentlich eh gekommen weil ich zu dir wollte...“

Überrascht sah sie ihn an. „Wirklich? Um was geht es denn?“

„Ich...es geht um den Valentinstag..“

Kaum merklich zuckte das Mädchen zusammen.

„Du...ähm..hast doch sicher auch Schokolade gemacht...oder?“, fragte Joe und rückte nervös seine Brille zurecht.

„Mh.“ Sie nickte.

„Ich habe mich gefragt..“

„Ich hab sie ihm noch nicht gegeben“, sagte Kari da unvermittelt und drehte ihm den Rücken zu.

„Äh...was?“

Sie seufzte. „Ich weiß nicht..es ist das erste Mal das ich Schokolade für jemanden gemacht habe den ich..naja..den ich wirklich gern habe.“

Joe merkte wie er rot wurde. Irgendwie entwickelte das Gespräch nicht so wie er es erwartet hatte.

„Ich meine...das ist doch irgendwie komisch oder?“ Sie seufzte.

„Ich..ich weiß nicht Recht. Aber was soll eigentlich komisch daran sein Schokolade zu verschenken?“

Kari dreht sich um, sie hatte ein kleines Päckchen das in wunderschönen, mit Kirschblüten bedruckten, Stoff eingepackt war in der Hand. Die Unsicherheit war in ihren Augen zu erkennen. „Na weil er...er ist doch mein bester Freund.“

Und endlich wusste Joe worum es hier ging. Er lächelte. „Kari..“ Er ging auf das Mädchen zu und legte ihr eine Hand auf die Schulter. „Mach dir keine Sorgen. Du hast diese Schokolade von ganzen Herzen für einen besonderen Menschen gemacht. Er wäre ein Idiot wenn er sich nicht darüber freuen würde.“

„Sicher..?“

„Ganz sicher!“

Sie erwiderte sein Lächeln vorsichtig. „Danke...Joe.“

In diesem Moment ging die Türe auf. „Joe! Jetzt komm endlich wir...“ Tai erstarrte mitten im Satz als er seinen Freund, der seine Hand immer noch auf Karis Schulter hatte sah. Sein Blick fiel auf seine Schwester, die die Valentinschokolade in der Hand hielt. Und natürlich zählte er eins und eins zusammen und *natürlich* kam er auf ein falsches Ergebnis.

„Kari!“, brüllte Tai, die Augen weit aufgerissen. „Was macht ihr da?!“

„Was meinst du?“, fragte Kari genervt, während Joe seine Hand augenblicklich von ihrer Schulter nahm.

„Na was werd ich wohl meinen?!“, schrie Tai mit rotem Kopf. „Es sieht für mich so aus als würdest du...als würdest du...“ Die Worte blieben ihm im Hals stecken.

„Wovon sprichst du eigentlich?“, fragte seine Schwester und verdrehte die Augen.

Joe, der sich ziemlich fehl am Platz fühlte nutzte die Diskussion zwischen den Beiden um sich heimlich aus dem Zimmer zu schleichen. Karis und Tais laute Stimme begleiteten ihn bis zur Haustüre, wo er schnell in seine Schuhe schlüpfte und nach draußen stürmte. Weit kam er allerdings nicht denn...

„Joe.“

Er blickte in T.K's stahlblaue Augen. Natürlich.

„T.K.“ Er nickte dem Jüngeren zu. Als er an ihm vorbeiging legte er ihm kurz eine Hand auf die Schulter. „Du bist ein echter Glückspilz“, flüsterte er. Er dachte an Kari, an ihre Schokolade...doch dann drang Tais laute Stimme aus der Wohnung und zerstörte seine romantischen Gedanken. „Oder auch nicht.“

„Äh..was?“ Der Blonde sah ihn überrascht an, doch Joe antwortete nicht sondern setzte seinen Weg fort. Schließlich hatte er einen Fall zu lösen.

3.Befragung - Yolei Inoue

„Komisch ich dachte ich hätte sie hier irgendwo mal gesehen...“

Joe beobachtete wie Yolei in den tiefen ihres Schrankes wühlte.

„Halb so wild“, sagte der Brillenträger. „Ich brauche die Bücher im Moment wirklich nicht...“

„Aber“, Yolei stand auf und drehte sich zu ihm um. „Warum bist du dann hier, wenn nicht wegen der Bücher die ich mir ausgeliehen hatte?“

Joe entschied sich in diesem Fall gleich mit der Wahrheit herauszurücken. Schließlich war es Yolei, bei ihr musste er nicht befürchten mit irgendwelchen Sachen beworfen zu werden wenn er sie direkt fragen würde.

„Ich bin hier weil Valentinstag ist.“

„Was?“ Das Mädchen sah ihn verwirrt an. „Ich verstehe nicht..Moment mal!“ Sie ging auf ihn zu, ihr Gesicht war nun direkt vor seinen. Sie lächelte keck, und für einen Moment setzte sein Herz kurz aus. „Willst du etwa Schokolade von mir?“

Augenblicklich errötete er. „Was?“ Erschrocken weiteten sich seine Augen. „Nein natürlich nicht ich..es ist nicht..“

Sie lachte laut auf und winkte ab. „War doch nur ein Scherz!“

„Haha...“ Joe sah verlegen zur Seite. „Es ist wegen der Schokolade die Izzy bekommen hat.“

Neugierig sah sie ihn an. „Izzy hat Schokolade bekommen? Von wem?!“

„Das ist das Problem..er weiß es nicht.“

Yolei legte den Kopf schief. „Was soll das heißen er weiß es nicht?“

Joe blieb nichts anderes übrig als ihr die komplette Geschichte zu erzählen. Am Ende lächelte die Brillenträgerin wissend und nickte. „Ist doch klar von wem sie ist.“

„Was? Du weißt wer...?“

„Aber natürlich.“ Yolei hob belehrend ihren Zeigefinger in die Luft. „Die Schokolade muss von Mimi sein.“

„Mimi?!“, keuchte Joe.

„Bingo!“

„Woher willst du das wissen?“, fragte der Kido misstrauisch.

Sie schüttelte den Kopf. „Tut mir leid, dass ist ein Geheimnis, wenn du nicht selbst darauf kommst kann ich es dir nicht verraten.“

„Aber..“

Yolei ging zurück zu ihrem Schrank.

Joe beobachtete wie sich wieder der Suche nach seinem Bücher widmete. Sie schien sich wirklich sicher zu sein, dass die geheimnisvolle Schokolade von Mimi war. Aber warum? Wie kam sie darauf? Außer...

„Ha! Bingo!“ Yolei sprang mit einem Freudenschrei durch das Zimmer. „Na also hier sind deine Bücher...ich wusste doch das sie im Schrank sind!“

4. Befragung - Sora Takenouchi

„Oh Hallo Joe.“ Soras ruhige Erscheinung war - wie immer - eine echte Wohltat. Sie saß auf einer Tatami Matte im Wohnzimmer und arrangierte gerade ein paar Blumen. Fasziniert sah Joe ihr ein paar Minuten zu während er überlegte wie er beginnen sollte. Doch er wagte es nicht die angenehme Atmosphäre zu stören, so setzte er sich einfach neben sie und schwieg. Als Sora mit ihrem Werk zufrieden war wandte sie sich lächelnd dem Brillenträger zu. „Kann ich dir einen Tee anbieten?“

„Nein danke ich bleibe nicht lange..ich habe nur eine Frage..“

„Oh. Na gut.“ Sie sah ihn neugierig an.

Etwas in ihm hielt ihm zurück sie direkt zu fragen. Was lächerlich war, denn Sora war definitiv ein Mensch der immer verständnisvoll und schwer zu verärgern war. Aber trotzdem..im Gegensatz zu Mimi und Yolei die ihre Gefühle praktisch auf der Zunge trugen, und Kari, die Joe einfach immer noch als kleines Mädchen wahrnahm war es bei Sora etwas anderes. Trotz ihrer fast schon mütterlichen Art wirkte sie in manchen Dingen einfach unnahbar. Und das Thema Valentinstag und Liebe gehörten da definitiv dazu. Joe seufzte. Er hatte Izzy versprochen ihm zu helfen, also hatte er wohl keine andere Wahl.

„Also..ähm..heute ist ja Valentinstag..“

„Oh!“ Sora sprang abrupt auf. „Da fällt mir ein..“ Sie ging aus dem Zimmer und kam kurz darauf mit einem kleinen Päckchen in der Hand zurück.

„Hier!“ Sora überreichte ihm die Schachtel, die in schlichten grünen Stoff mit aufgestickten goldenen Blüten ,verpackte war.

„Was..was ist das?“, fragte der Kido perplex.

Sora lächelte warm. „Na Valentinschokolade.“

„Valentinschokolade?“, wiederholte Joe.

„Natürlich! Ich hab für euch alle welche gemacht.“

Joe blinzelte. „Du hast für alle welche gemacht?“

Die Takenouchi nickte, „Natürlich. Weißt du, als Mädchen macht man zwei Arten von Schokolade. Einmal natürlich die Schokolade für den Jungen den man mag. Allerdings kann man auch an Freunde oder Arbeitskollegen Schokolade verschenken.“

„Das wusste ich ja gar nicht!“

„Naja, viele machen es tatsächlich nicht mehr, aber ich finde es eine nette Geste.“

Joe überlegte kurz. „Und äh...hast du den anderen ihre Schokolade auch schon gegeben?“

„Mh?“ Sora schüttelte den Kopf. „Nein du bist der erste...warum?“

„Nur so.“ Nachdenklich drehte Joe die Schachtel in der Hand und konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen. Seine erste Valentinschokolade! Da fiel ihm ein, dass er sich ja noch gar nicht dafür bedankte hatte und so holte er dies schnellstmöglich nach. Sora winkte nur ab. „Ist doch keine große Sache...“

„Doch!“, widersprach Joe vehement. „Alleine diese wunderschöne Verpackung...“

Die Augen der Takenouchi leuchteten auf. „Ja, ich fand sie auch toll! Dieses Jahr sind Muster mit Blätter und Blüten sehr beliebt..“

„Vor kurzem habe ich ein Tuch mit Hasen gesehen..das war auch sehr hübsch!“, sagte Joe, der sich an die Verpackung von Izzys Valentinschokolade erinnerte.

Sora lächelte. „Komisch das du es erwähnst, tatsächlich habe ich auch eines mit Häschenmuster gekauft..“

„Hast du?!“ Ein kurzer Hoffnungsschimmer flammte in ihm auf.

Sie nickte. „Ja ich war mit den anderen Mädels shoppen. Mimi und Yolei waren auch

ganz begeistert also haben wir uns alle eines gekauft!"

„Mimi und Yolei?!“

Unsicher sah Sora ihn an. „Ähm ja...?“

Resigniert stand Joe auf. „Nochmal Danke für die Schokolade Sora...aber ich muss jetzt los.“ Und mit hängenden Schultern verließ er - eine ziemlich verwirrt dreinsehende - Sora.

Auf dem Weg zu Izzy ging Joe nochmal sein Gespräche mit den vier Mädchen durch. Kari konnte er auf jeden Fall ausschließen. Aber recht viel mehr hatte er nicht erreicht. Er wusste, dass Sora, Mimi und Yolei alle das selbe Tuch in dem auch Izzys Valentinschokolade verpackt war gekauft hatten. Aber keine hatte zugeben wollen ihm Schokolade geschenkt zu haben. Das ergab doch keinen Sinn! Natürlich war da auch noch die Tatsache, dass Yolei sich sicher war, dass das mysteriöse Valentinsgeschenk von Mimi stammte.

„Weiß der Teufel wie sie darauf kommt!“, murmelte Joe während er in Izzys Straße einbog.

Und da sah er *sie*.

Sie stand direkt vor der Haustüre der Izumis. Joe starrte sie einige Sekunden wie in Trance an, bis das Mädchen sich plötzlich argwöhnisch nach links und rechts umsah - er duckte sich schnell hinter einer Mülltonne um nicht gesehen zu werden. Er wartete etwas ehe er sich wieder vorsichtig hervorwagte und die Szene weiterbeobachtete. Izzy hatte inzwischen die Haustüre geöffnet, die zwei schienen sich gerade zu unterhalten. Und dann, als sie beide Hände ausstreckte und ihm mit roten Wangen ein kleines Paket entgegenhielt wurde es ihm klar.

„Die Schokolade war nicht von Mimi..“, murmelte er. Plötzlich fügten sich die Puzzelteile in seinem Kopf zusammen. Die drei gleichen Häschenverpackungen. Die Behauptung die Schokolade wäre sicher von Mimi. Und als er leise Schritte hinter sich hörte musste er sich nicht erst umdrehen und zu wissen war da gerade hinter ihn getreten war.

„Es war nicht Mimi“, wiederholte er. „Die Schokolade war von *dir*...“

Sie stand inzwischen direkt neben ihm, den Blick stur auf Mimi und Izzy gerichtet.

„Bingo“, sagte sie lächelnd.

Joe schüttelte den Kopf. „Du wolltest mich also mit Absicht auf eine falsche Fährte locken um von dir abzulenken!“

„Was?“ Yolei zog eine Augenbraue noch oben, während sie zusah wie Izzy Mimis Schokolade mit rotem Kopf entgegennahm. „Nein, so war das nicht...“

„Aber...warum...?“ Er brach ab als Izzy nach Mimis Hand griff und sie ihm mit einem glücklichen Lächeln ins Haus folgte. Da kam ihm ein Gedanken. „Moment mal..ist.kann es...ist Mimi etwa in Izzy verliebt?!“

Endlich sah Yolei ihm direkt in die Augen. „So siehst aus.“

In Joe begannen die Gedanken zu kreisen. Mimi war also in Izzy verliebt. Aber warum sollte Yolei ihm dann Schokolade schenken, Mimi war doch ihre Freundin! Und überhaupt, welchen Sinn hätte es überhaupt etwas anonym zu verschenken? Außer...

„Yolei..du wolltest ihnen nur helfen oder?“

„Genauso ist es Herr Detektiv.“ Sie lehnte sich erschöpft gegen die Hausmauer neben ihnen. „Wir waren zusammen einkaufen...Sora, Kari, Mimi und ich. Dann haben wir darüber gesprochen wem wir unsere Schokolade schenken wollen. Und Mimi...sie

meinte dass sie die Schokolade nur so zum Spaß machen würde und sie niemanden hätte den sie sie schenken wollte. Dabei weiß ich doch wie sehr sie Izzy mag! Ich konnte nicht zulassen, dass sie ihre Chance einfach so verpasst! Und da.." Yolei zuckte die Schultern. „Sie ist meine Freundin. Also musste ich ihr helfen."
„Du hast deine eigene Schokolade Izzy gegeben um..Mimi eifersüchtig zu machen?"

Yolei nickte strahlend. „Gute Idee oder? Ich wusste, sobald Mimi erfahren würde, dass ein anderes Mädchen ihm Schokolade geschenkt hat, würde sie etwas unternehmen! Ihr Stolz ist viel zu groß als das sie ihn einfach einer anderen überlassen würde. Natürlich musste ich dafür sorgen, dass keiner erfährt das die Schokolade von mir ist! Aber es lief alles nach Plan. Selbst wenn der Verdacht auf mich gefallen wäre, ich hatte extra eine Verpackung gewählt die dieses Jahr so populär war, dass sie so gut wie jedes Mädchen gekauft hatte. Unter anderem auch Mimi und Sora. Außerdem wählte ich einen Zeitpunkt aus an dem mehrere Mädchen die Gelegenheit hatten ihm die Schokolade zuzustecken. Niemand hätte je herausfinden können von welcher von uns die Schokolade war. Womit ich nicht gerechnet hatte war, dass Izzy dich um Hilfe bitten würde. Andererseits", Yolei zuckte die Schultern. „Andererseits konnte ich durch dich und meine Behauptung die Schokolade wäre von Mimi sichergehen, dass sie von Izzys heimlicher Verehrerin erfährt und so zum Handeln zwingen, also war es gar nicht so schlecht."

Joe lehnte sich lächelnd neben sie. „Gut gespielt, meine Liebe."

Sie erwiderte sein Lächeln müde. „Vielen Dank. Tut mir leid das ich dich auf eine falsche Spur geführt habe..aber im Krieg und in der Liebe ist ja bekanntlich alles erlaubt."

Er nickte. „Mimi hat wirklich Glück eine Freundin wie dich zu haben!"

„Danke..." Sie schwiegen einige Minuten, ehe Yolei sich schließlich von der Mauer abstieß und ein paar Schritte wegging. Dann hielt sie inne. „Achja...das ist für dich...Herr Detektiv."

Und eher Joe wusste was los war hatte er das kleine Päckchen, welches Yolei ihm zugeworfen hatte in der Hand.
Es war Valentinsschokolade.